

Liebe Kolleginnen,

wie ihr wahrscheinlich inzwischen gehört und gelesen habt, hat der GKV nach längerer Verhandlungszeit zum Thema Hebammenvergütung die Schiedsstelle angerufen. Wir informieren euch heute über die Situation und die möglichen Auswirkungen auf eure Arbeit in den Geburtshäusern.

**Hauptproblem** ist die Unmöglichkeit einer Einigung in Bezug auf die **Vergütungshöhe für die Hebammenarbeit**.

Das Angebot des GKV – 2,3% Erhöhung – ist völlig unangemessen. (Das hieße z.B. bei Vergütung für eine Geburt im Geburtshaus eine Steigerung von 449,90 um 10,35 auf 460,25 / als 2. Hebamme von 29,09 auf 29,76 je halbe Std.)

**Weiterer Schwerpunkt** ist das Anliegen des GKV, die **Vergütungsstruktur für Beleghebammen** grundsätzlich zu verändern durch eine qualitative Unterscheidung zwischen Beleghebammen im Klinik-Schichtdienst und Beleghebammen mit 1:1-Betreuung ohne Einbindung in das Klinik-Dienstsysteem. Er will außerdem erreichen, dass eine Beleghebamme im Schichtdienst nicht mehr als 2 Frauen gleichzeitig betreut. Für die Gebärende wäre das zweifelsohne eine Chance auf eine gute Betreuung. Doch leider geht dieser Vorschlag des GKV völlig an der Realität vorbei. Eine angemessene Vergütung der Beleghebamme wäre der einzig richtige Weg, damit nicht noch mehr Kolleginnen ihren Beruf aufgeben und kleine Geburtsstationen schließen müssen.

Diese Forderung des GKV (Beleghebammen) hat zunächst **keinen Einfluss auf** euch, die **Geburtshaushebammen**, auch nicht auf diejenigen, die zusätzlich als Hausgeburts- oder Beleghebamme tätig sind, denn ihr alle leistet eine 1:1-Betreuung in diesem Sinne.

Doch wie immer steckt der Teufel im Detail und eine spätere Rückwirkung auf die Arbeitsorganisation der Geburtshäuser, vor allem diejenigen, die mit größeren Teams und/oder im Dienstsysteem arbeiten, können wir im Moment noch nicht ausschließen. Uns ist bewusst, dass wir einen möglichen Bumerang-Effekt vermeiden müssen. Für einige Situationen müssen ggf. Ausnahmetatbestände geregelt werden.

Die **Vielfalt der Geburtshäuser**, auch und gerade hinsichtlich Arbeits- und Teamorganisation, **muss auf jeden Fall erhalten bleiben**. Dafür setzen wir uns ein. Ihr erinnert euch sicher noch: deshalb hatten wir euch vor einiger Zeit nach euren Arbeitssystemen gefragt.

Neben diesen Hauptpunkten gibt es eine Reihe weiterer Aspekte, die wir uns genauer anschauen müssen. Wir sind – ebenso wie die Hebammenverbände – zurzeit dabei, den Antrag des GKV genau zu prüfen. Die Gegenanträge der Hebammenverbände werden diese Woche in der Schiedsstelle eingehen. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Unsere Bitte an euch: Aktionismus ist nicht hilfreich, bitte wirkt auch auf eure Frauen beruhigend ein.

Gemeinsam mit den Hebammenverbänden werden wir in der Schiedsstelle alles für eine Lösung tun, die der Sicherheit von Mutter und Kind dient und gleichzeitig die Hebammen stärkt.

Wenn ihr Fragen habt, erreicht ihr uns wie immer mobil oder über: [info@netzwerk-geburtshaeuser.de](mailto:info@netzwerk-geburtshaeuser.de) .

Herzliche Grüße von den Vorstandsfrauen